

PRESSEMITTEILUNG

Der „Gemeinsame Appell Corona“ des Landrates verlangt Antwort und Kritik

Die AfD-Kreistagsfraktion kann die Erklärung „Das WIR ist wichtiger als das ICH“ nicht kommentarlos stehen lassen.

Der Aufruf des Landrates und einiger Bürgermeister beschwört mit seiner biedermeierlichen Kraftmeierei genau das, was die Bürger des Landkreises immer wieder zum „Spaziergang“ treibt. Die Verfasser ziehen sich dabei in ihre politische Meinungsblase zurück, die Schutz gegenüber der großen und anwachsenden Zahl der Kritiker weit über die Corona-Strategie hinaus bieten soll.

Die AfD-Kreistagsfraktion hat daher eine Gegenerklärung: „FREIHEITSRECHTE sind wichtiger als ein vermeintliches WIR“ verfasst und an den Landrat geschickt.

Worte wie Solidarität, Schulterschluss oder die Beschwörung der Gemeinschaft, das Herabwürdigen anders Denkender mit dem Begriff „Regelbruch“ und der Versuch, die Bürger mit dem Wort, der „Großteil“ verhalte sich richtig, zu spalten, diese Absicht durchschaut jeder. Und es geht an die Grenze der Unverschämtheit, von Bürgern eine Distanzierung vom Gedankengut anderer zu fordern.

Es ist eine Strategie zwischen Repression und Verachtung der Bürger. In Wortwahl wie dem Gedankengut erinnert der Text an das extrem autoritäre Regime der DDR, das die Spaziergänger 1989 mit viel Mut abgeschüttelt haben.